



Xaver, Bernhard und Sebastian hatten ordentlich Spaß und konnten sich auch über einen zweiten und dritten Platz freuen.

Fotos: Richter



Angelika und Martina vom Absamer Rodelverein



Georg Unterlechner holte sich (Klasse Schüler) den ersten Platz.

Vereinsmeisterschaft im Rodeln lockte ins Halltal

ABSAM. Nach drei langen Jahren Pause freute man sich in Absam heuer ganz besonders auf die jährliche Rodel-Vereinsmeisterschaften. Bis kurz vor Schluss stand die Durchführung jedoch noch auf der Kippe. Fast eine Woche lang kämpften freiwillige Helfer gegen Föhn, warme Temperaturen und Sonne an, um die Rodelbahn zu erhalten. Schlussendlich ist es aufgrund der Schneeverhältnisse bei einem Wertungslauf geblieben, was allerdings die gute Stimmung in keiner Weise schmälerte. 56 Teilnehmer, darunter 17

Kinder und Jugendliche, freuten sich schlicht und ergreifend aufs Rodeln. Andreas Denoth wurde neuer Vereinsmeister, Sabine Würtenberger konnte ihren Titel bereits zum siebten Mal verteidigen. Doppel-Olympiasieger Andreas Linger ließ es sich indes nicht nehmen, mit seinen beiden Kindern teilzunehmen, und belegte in seiner Klasse den zweiten Platz. Auch Silber- und Bronzemedailien-Gewinner von Pyeongchang, Georg Fischler, ging in der Klasse „Senioren“ an den Start und belegte den vierten Rang. (mr)



Olympia-Ikone Andreas Linger im Bild mit Heinz Prader



Alexander, Johannes (1. Platz Jugend m.) und Elias mit ihren Rodeln



Die drei Siegerinnen in der Jugendklasse: Eva (1. Platz), Verena (2. Platz) und Luisa (3. Platz), im Bild mit Leonhard



Bgm. Manfred Schaffner und Gattin Claudia besuchten das Rennen.



Birgit und Petra ließen sich die Veranstaltung nicht entgehen.